

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift  
**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft  
**Band:** 170 (2004)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Bericht aus dem Bundeshaus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die Spitzen des Departementes und des Generalsekretariates VBS sowie höhere Stabsoffiziere im Jahr 2005<sup>1</sup>

### Departement

Chef VBS: Samuel Schmid, 1947, Bundespräsident  
 Persönlicher Mitarbeiter Chef VBS: Stefan Costa, 1967, lic. phil. hist.  
 Persönlicher Berater Chef VBS für militärpolitische Fragen: Div Markus Rusch, 1943  
 Projektleiter VBS: Div Max Riner, 1943

### Generalsekretariat

Generalsekretär a.i.: Markus Seiler, 1968, Dr. rer. publ. HSG  
 Chef Kommunikation<sup>2</sup>: Jean-Blaise Defago, 1962, lic. phil. I  
 Chef Finanzen<sup>2</sup>: Hans-Rudolf Sieber, 1955, lic. rer. pol.  
 Chef Personal<sup>2</sup>: Roland Hämmerli, 1952  
 Chef Informatik VBS<sup>2</sup>: Bernhard Horrisberger, 1940, dipl. Ing. ETH  
 Chefin Raumordnungs- und Umweltpolitik a.i.<sup>2</sup>: Brigitte Rindlisbacher, 1953, Dr. phil. nat.  
 Chef Recht<sup>2</sup>: Robert Wieser, 1952, Fürsprecher  
 Chef Dienste GS: Peter Wüthrich, 1962, dipl. Verwaltungswirtschaftler HLB  
 Chef Schadenzentrum VBS: Heinz Schwab, 1941

Dem Generalsekretär *administrativ* zugewiesen:

Chef Lage und Früherkennungsbüro/Nachrichtenkoordinator: Jacques Pitteloud, 1962, Dr. iur.

### Direktion für Sicherheitspolitik

Direktor: Raimund Kunz, 1948, lic. phil. I, Botschafter

### Direktion für Strategischen Nachrichtendienst

Direktor: Hans Wegmüller, 1944, Dr. phil.

### Oberauditorat

Oberauditor: Br Dieter Weber, 1948

### Gruppe Verteidigung

Chef der Armee: KKdt Christophe Keckeis, 1945

### Stab Chef der Armee

Stv. Chef der Armee: Div Martin von Orelli, 1944  
 Chef Stab Chef der Armee: Oberst i GSt Peter Wanner, 1961  
 Chef Frauen in der Armee<sup>3</sup>: Br Doris Portmann, 1953  
 Personalchef Verteidigung: Daniel Gafner, 1958  
 Stabschef Operative Schulung: Div Jean-Pierre Badet, 1949  
 Chef Internationale Beziehungen Verteidigung: Div Josef Schärli, 1940

### Planungsstab der Armee (PST A)

Chef PST A: Div Jakob Baumann, 1958

### Führungsstab der Armee (FST A)

Chef FST A: Div Christian Josi, 1944  
 Chef Personelles der Armee (J1)<sup>4</sup>: Div Waldemar Eymann, 1943  
 Chef Militärischer Nachrichtendienst (J2): Br Charles-André Pfister, 1948  
 Chef Operationen/Planung (J3/5): Br Andreas Bölsterli, 1953  
 Chef Logistik (J4): Funktion wird nicht durch einen HSO besetzt

Chef Führungsunterstützung (J6): Br Kurt Nydegger, 1950  
 Chef Ausbildungsführung (J7): Div Heinz Aschmann, 1944

### Höhere Kaderausbildung der Armee (HKA)

Kdt HKA: Div Ulrich Zwygart, 1953  
 Zugeteilter HSO Kdt HKA<sup>3</sup>: Br Martin Chevallaz, 1948  
 Kdt Zentralschule: Br André Blattmann, 1956  
 Kdt Generalstabsschule: Br Marcel Fantoni, 1952  
 Direktor Militärakademie an der ETHZ: Br Rudolf Steiger, 1946

### Teilstreitkraft Heer

Kdt Heer: KKdt Luc Fellay, 1947

Ausbildungschef Heer: Div Hans-Ulrich Solenthaler, 1948  
 Kdt Lehrverband Übermittlung/Führungsunterstützung 1: Div Edwin Ebert, 1945  
 Kdt Lehrverband Infanterie 3/6: Div Bertrand Jaccard, 1943  
 Kdt Lehrverband Panzer 3: Br Fred Heer, 1948  
 Kdt Lehrverband Artillerie 1: Br Hanspeter Wüthrich, 1949  
 Kdt Lehrverband Genie/Rettung 5: Div Ulrich Jeanloz, 1945  
 Kdt Lehrverband Logistik 2: Div Jean-Jacques Chevalley, 1948  
 Kdt Militärische Sicherheit: Br Urs Hürlimann, 1955  
 Kdt Territorialregion 1: Div Jean-François Corminboeuf, 1953  
 Kdt Territorialregion 2: Div Eugen Hofmeister, 1949  
 Kdt Territorialregion 3: Div Hugo Christen, 1944  
 Kdt Territorialregion 4: Div Peter Stutz, 1948  
 Chef Einsatzstab Heer/Stv. Kdt Heer: Div Christian Schlappbach, 1946  
 Kdt Infanteriebrigade 2: Br Michel Chabloz, 1949  
 Kdt Infanteriebrigade 4: Br Bruno Staffelbach, 1957  
 Kdt Infanteriebrigade 5: Br Rolf Oehri, 1953  
 Kdt Infanteriebrigade 7: Br Daniel Lätsch, 1957  
 Kdt Gebirgsinfanteriebrigade 9: Br Roberto Fisch, 1956  
 Kdt Gebirgsinfanteriebrigade 10: Br Roland Favre, 1958  
 Kdt Gebirgsinfanteriebrigade 12: Br Fritz Lier, 1953  
 Kdt Panzerbrigade 1: Br Jean-Jacques Duc, 1948  
 Kdt Panzerbrigade 11: Br Roland Nef, 1959

### Teilstreitkraft Luftwaffe

Kdt Luftwaffe: KKdt Hansruedi Fehrlin, 1943  
 Chef Luftwaffenstab<sup>3</sup>: Br Walter Knutti, 1948  
 Ausbildungschef Luftwaffe: Div Pierre-André Winteregg, 1945  
 Kdt Lehrverband Flieger 31: Br Peter Egger, 1954  
 Kdt Lehrverband Fliegerabwehr 33: Br Matthias Weibel, 1947  
 Kdt Lehrverband Führungsunterstützung Luftwaffe 34: Br Marcel Muggensturm, 1945

Chef Einsatzstab Luftwaffe/Stv. Kdt Luftwaffe:

Div Markus Gyax, 1950  
 Stv. Chef Einsatzstab Luftwaffe<sup>3</sup>: Br Paul Kaelin, 1950

### Logistikbasis der Armee (LBA)

Chef LBA: Div Werner Bläuenstein, 1947  
 Chef Sanität/Oberfeldarzt (JMed): Div Gianpiero A. Lupi, 1942  
 Kdt Logistikbrigade 1: Br Daniel Roubaty, 1951

### Zentraler Leistungserbringer zur Führungsunterstützungsbasis (FUB) VBS

Chef FUB a.i.: Br Kurt Nydegger, 1950  
 Kdt Führungsunterstützungsbrigade 41: Br Willy Siegenthaler, 1955

### Weitere HSO-Funktionen

Controller des Chefs der Armee für die Umsetzung Armee XXI: KKdt Beat Fischer, 1943  
 Verteidigungsattaché in Paris: KKdt Jacques Dousse, 1948  
 Verteidigungsattaché in Washington: Div Urban Siegenthaler, 1947  
 Verteidigungsattaché in Rom: Div Faustus Furrer, 1950

### Gruppe armasuisse

Chef: Alfred Markwalder, 1944, Dr. rer. pol.

### Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Direktor: Willi Scholl, 1949

### Bundesamt für Sport

Direktor: Heinz Keller, 1942

<sup>1</sup>Stand: November 2004

<sup>2</sup>Chefs der Querschnittsbereiche VBS; diese sind zuständig für die strategische Führung in ihrem Fachgebiet sowie für die Integration und Koordination der Fachplanungen der Departementsbereiche und Stabsstellen. Die Fachplanungen sind integrierte Bestandteile der Planung auf Stufe VBS. Die Aufgaben Departementsplanung, politisches und strategisches Controlling sowie die departementsinterne Aufsicht werden durch den Stab Chef VBS wahrgenommen.

<sup>3</sup>Diese Funktion wird nach der Ablösung nicht mehr durch einen HSO ersetzt.

<sup>4</sup>Führungsgrundgebiet.



## Ziele VBS für das Jahr 2005

Die Departementsleitung VBS hat u. a. folgende Ziele für das Jahr 2005 festgelegt:

### **Ziel 1** *Einleiten der Prozesse für die Weiterentwicklung der Armee*

*Massnahme:*

■ Der Bericht über die Erreichung der Ziele der Armee gemäss Art. 149b MG (Militärgesetz) ist als Zwischenbericht erstellt.

### **Ziel 2** *Anpassung der Strukturen und Stärkung der Führung im Sicherheitsbereich*

*Massnahmen:*

■ Die Beschlüsse zu den strukturellen Pendenzen aus dem Projekt USIS bezüglich allfälliger Neuunterstellung sind gefällt.  
■ Die Beschlüsse zur Stärkung der sicherheitspolitischen Führung sind gefällt. Der Bundesrat hat das weitere Vorgehen für einen übergeordneten Krisenstab festgelegt.

### **Ziel 3 ...**

### **Ziel 4** *Umsetzung der neuen Strategie und Konsolidierung der neuen Strukturen Information und Kommunikation VBS*

*Massnahmen:*

■ Die Strategie Kommunikation VBS ist auf allen Stufen und in allen Departementsbereichen umgesetzt und wird angewendet.  
■ Die Reorganisation Info/Komm VBS ist abgeschlossen und die Umsetzung/Konsolidierung in den neuen, konzentrierten Strukturen ist erfolgt.

### **Ziel 5** *Ausrichtung des Rechnungswesens VBS auf das neue Rechnungsmodell Bund (NRM)*

*Massnahmen:*

■ Das neue Rechnungsmodell Bund (NRM) wird nach den Vorgaben des EFD und unter Berücksichtigung des Prototyps NRM VBS bearbeitet.  
■ Koordination, Qualität und Wirkungsgrad des Finanzreportings werden zusätzlich gesteigert.  
■ Das Budget VBS ist bezüglich Anteil der Investitionsausgaben optimiert.

### **Ziel 6** *Umsetzung des Personalumbaus und -abbaus sowie der Personalstrategien VBS*

*Massnahmen:*

■ Die Personalabbauvorgaben werden eingehalten und der Personal-

umbau und -abbau erfolgt nach den Grundsätzen der Personalmigration.

■ Die neuen Prozesse und Strukturen sind in allen Organisationseinheiten konsolidiert.

■ Die von der Departementsleitung VBS verabschiedeten Konzepte und Instrumente im Rahmen der Personalstrategien VBS sind umgesetzt.

### **Ziel 7 ...**

### **Ziel 8 ...**

### **Ziel 9 ...**

### **Ziel 10** *Sicherheit durch Kooperation*

*Massnahmen:*

■ Die Strategie des VBS betreffend die internationale Zusammenarbeit der Armee wird mit Weisungen des Chefs VBS konkretisiert und politisch abgestützt.

■ Die friedensfördernden Einsätze der Schweizer Armee laufen in einem glaubwürdigen Rahmen weiter.

■ Die Botschaft zur Verlängerung des SWISSCOY-Einsatzes ab 2006 im Rahmen der multinationalen Kosovo Force (KFOR) ist vom Bundesrat verabschiedet.

■ Die schweizerische Rüstungskontroll- und Abrüstungspolitik ist weiterentwickelt.

■ Die Strategie zur optimalen Nutzung der nationalen und internationalen Beiträge der Schweiz im Rahmen der sicherheitspolitischen Gemeinschaft ist entwickelt.

### **Ziel 11** *Streitkräfteentwicklung und Ausbildung*

*Massnahme:*

■ Ein Konzept betreffend die mittel- und langfristige Entwicklung der Sicherheitspolitik und insbesondere der Streitkräfte ist erstellt.

### **Ziel 12** *Sicherstellung der geforderten Einsätze und Aufbau einer massgeschneiderten Grundbereitschaft der Armee*

*Massnahmen:*

■ Die vom Bundesrat und/oder Parlament geforderten Einsätze sind sichergestellt.

■ Die Leistungen der Armee zu Gunsten Dritter gemäss Verordnung über den Einsatz militärischer Mittel für zivile und ausserdienstliche Tätigkeiten sind reduziert.

### **Ziel 13** *Voraussetzungen für ersten Schritt in Richtung weiterentwickelte Armee*

*Massnahme:*

■ Die mittelfristige Weiterentwicklung der Armee ist konkretisiert.

### **Ziel 14** *Verstärkung der Leistungsfähigkeit für Existenzsicherungs- und Raum-sicherungsoperationen*

*Massnahmen:*

■ Die Ausserdienststellung führt durch Betriebskostenreduktion zu Einsparungen in der Logistik.

■ Das Rüstungsprogramm 05 ist auf die Armee 2011 ausgerichtet.

### **Ziel 15** *Ausrichtung des Verteidigungs-bereichs bezüglich Prozesse, Strukturen und Aufgaben auf die Bedürfnisse und Rahmenbedingungen des Departements*

*Massnahmen:*

■ Der Personalumbau und -abbau ist gemäss den Vorgaben des Departements umgesetzt.

■ Die Prozesse und Strukturen in den Bereichen Streitkräftebeziehungen und Sicherheitskooperation sind operationell.

■ Die Kommunikationsstrategien V und VBS sind abgeglichen und von den Entscheidgremien verabschiedet.

### **Ziel 16** *Die Weiterentwicklung der Schweizer Armee wird mehrheitlich verstanden und mitgetragen*

*Massnahme:*

Die Angehörigen der Armee, speziell die Kader, sowie die Wirtschaft, Medien und Kantone verstehen mehrheitlich den Grundgedanken der Weiterentwicklung der Armee.

### **Ziel 17** *Bericht über die Führungsstrukturen und Unterstellungsverhältnisse der neuen Armee an die Bundesversammlung*

*Massnahme:*

■ Der Bericht über die Führungsstrukturen der Armee und die Unterstellungsverhältnisse gemäss Art. 13 Abs. 2 der Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee ist erstellt und vom Bundesrat verabschiedet.

### **Ziel 18** *Über den gesamten Lebensweg sind die Kosten optimiert und die Flexibilität erhöht*

*Massnahmen:*

■ Der Nachweis «fit for mission» schliesst die Beschaffungsphase ab und ermöglicht die Nutzung von Systemen, Material und Bauten durch die Armee und/oder den Bevölkerungsschutz.

■ Die Bereinigung der Schnittstellen zwischen armassuisse und Verteidigungsbereich führt zu einer effizienteren und kostengünstigeren Vorhabensplanung und gewichtet die Ausserdienststellungsphase, insbesondere den Verkauf, richtig.

### **Ziel 19 ...**

### **Ziel 20 ...**

### **Ziel 21** *Weiterentwicklung armassuisse mit Teilbereichen in FLAG*

*Massnahme:*

■ Die Geschäftspläne und die Leistungsaufträge für die Bereiche «Wissenschaft + Technologie» und «Bau» sind eingereicht.

### **Ziel 22** *Konsolidierung und Weiterentwicklung des Verbundsystems Bevölkerungsschutz*

*Massnahmen:*

■ Das Verbundsystem Bevölkerungsschutz ist konsolidiert.

■ Die mittelfristige Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes ist konzipiert.

■ Die Empfehlungen zur Verbesserung des nationalen ABC-Schutzes sind erarbeitet.

### **Ziel 23** *Konsolidierung und Weiterentwicklung des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS)*

*Massnahmen:*

■ Der Geschäftsplan und der Leistungsauftrag für das Projekt FLAG sind eingereicht.

■ Das Integrierte Managementsystem (IMS) ist im BABS eingeführt.

■ Die Abbauvorgaben beim Personal sind erfüllt, die weitere Planung für 2006 und 2007 ist erstellt.

### **Ziel 24** *Umsetzung der Massnahmen des Konzepts des Bundesrates für eine Sportpolitik in der Schweiz*

*Massnahmen:*

■ Die Massnahmen 2003 – 2005 sind evaluiert und interpretiert.

■ Die Massnahmen ab 2007 sind definiert und der finanzielle Rahmen vom Bundesrat beschlossen.

### **Ziel 25** *Umsetzung Neuorganisation Bundesamt für Sport (BASPO)*

*Massnahme:*

■ Die Aufgaben, Strukturen und Prozesse sind auf die neue Organisation ausgerichtet und der Direktionswechsel ist auf den 1. April 2005 vollzogen.

### **Ziel 26 ...**